



## Presseinformation

Regensburg, 02.03.2020

Verantwortlich: Josef Feuchtgruber

### **Per- und polyfluorierte Chemikalien (PFC) in Gewässern des WWA Regensburg**

#### **Erhöhte PFC-Konzentration im Bereich des Forellenbachs**

Das Wasserwirtschaftsamt Regensburg hat den Forellenbach, einen Zufluss zur Vils im östlichen Landkreis Neumarkt i.d.Opf., und das angrenzende Grundwasser auf Per- und polyfluorierte Chemikalien (PFC) untersucht. PFC ist die Sammelbezeichnung für eine Gruppe von organischen Substanzen, von denen PFOS (Perfluorooctansulfonsäure) eine besondere Rolle spielt, weil es u.a. in Löschschäumen verwendet wurde.

In den untersuchten Wasserproben sowohl aus dem Forellenbach als auch aus dem angrenzenden Grundwasser waren die gemessenen Konzentrationen für PFC deutlich erhöht, teilweise lagen diese über den maßgebenden Grenzwerten.

Über Ursachen und Quellen der Verunreinigung können derzeit noch keine belastbaren Aussagen getroffen werden.

„Das Wasserwirtschaftsamt Regensburg plant bereits weitere Untersuchungen in der Fläche, um die Ausdehnung der Belastung einzugrenzen. Bei Vorliegen neuer Erkenntnisse werden wir diese bekannt geben“, kündigt Behördenleiter Josef Feuchtgruber an.

Die Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen finden Sie in unserem Internetangebot:

<https://www.wwa-r.bayern.de/index.htm>



### **Allgemeine Informationen zu PFC**

PFC ist eine Sammelbezeichnung für eine Gruppe von organischen Substanzen, von denen insbesondere Perfluorooctansulfonsäure (PFOS) und Perfluorooctansäure (PFOA) aufgrund verschiedener Schadensfälle in der öffentlichen Diskussion stehen.

PFC finden sich in alltäglichen Produkten wie fettabweisenden Lebensmittelverpackungen, Sprays für Möbel, Kleidung, Schuhe und Textilien (insbes. Outdoorbekleidung), gegerbtem Leder, Teppiche, Wandfarben, Haushaltsreinigungsmittel, antihaftbeschichtetem Kochgeschirr (Teflon) und Feuerlöschschäumen. Aufgrund ihrer schmutz-, farb-, fett-, öl- und gleichzeitig wasserabweisenden Eigenschaften finden insbesondere die perfluorierten Tenside (PFT) Anwendungen in zahlreichen Industrie- und Konsumprodukten.

Werden PFC einmal in die Umwelt eingetragen verteilen sie sich, z. B. in Wasser und Sediment, werden aber nicht abgebaut. Einige PFC, insbesondere solche Stoffe, die aus einer langen perfluorierten Kohlenstoffkette bestehen, reichern sich zudem in Organismen über die Nahrungskette an.

Weitere Informationen zu diesen Stoffen finden Sie im Internetangebot sowohl des Bayerischen Landesamtes für Umwelt als auch dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit.

Für Fragen zu Gesundheit, Trinkwasser und Lebensmittel sowie für Umweltfragen steht in Bayern eine PFC-Infoline zur Verfügung.

Kontakt:

[https://www.lfu.bayern.de/analytik\\_stoffe/per\\_polyfluorierte\\_chemikalien/infoline/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/analytik_stoffe/per_polyfluorierte_chemikalien/infoline/index.htm)

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Hr. Josef Feuchtgruber

0941 78009 - 0

*Behördenleiter*